

8 Tage Busreise

5. – 12. Juli 2020

JENŮFA von Leoš Janáček im Theater Bremen

Eine spannende, unbekannte Region Deutschlands lädt ein, entdeckt zu werden. Ostfriesland, Deutschlands nordwestlichste Ecke, gehört, obwohl pfannkuchenflach, zu den faszinierendsten Regionen der Republik. Wer Echtes und Ungeköstetes sucht, ist in diesem Land der Bauern und Seefahrer genau richtig am Platz. Die Tradition rund um den Tee, die plattdeutsche Sprache, der ostfriesische Humor und der besondere Menschenschlag machen Ostfriesland einzigartig. Viele Deutsche haben Probleme mit der Lage Ostfrieslands, da sie es dem Namen nach irgendwo im Osten vermuten, es aber stattdessen im äußersten Westen der Republik liegt. Das ist den Ostfriesen natürlich völlig egal, denn Ostfriesland gab es schon, als an Deutschland noch lange nicht zu denken war. Genau genommen handelt es sich um eine Halbinsel zwischen Emsmündung und Jadebusen. Dies ist ziemlich genau das Gebiet des ehemaligen Fürstentums Ostfriesland und später des preußischen Regierungsbezirks Aurich.

Die Hansestadt Bremen hat viele Gesichter. Sie ist das pulsierende Herz Nordwestdeutschlands und Heimatstadt der berühmten Bremer Stadtmusikanten, sie ist Hafenstadt an der Unterweser und mit Rathaus und Rolandstatue UNESCO-Welterbe. Nur wenige Kilometer entfernt, inmitten des Teufelsmoors, liegt der malerische Künstlerort Worpswede. Weltbekannt geworden durch die 1889 gegründete Künstlerkolonie.



Sonntag, 5. Juli – 7.30 h Busabfahrt ab München. Auf der Autobahn geht es nordwärts nach Niedersachsen. Gegen 18.00 h erreichen wir Bremen. Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant in Hotelnähe.

Montag, 6. Juli – „Aufbruch in die Moderne – Künstlerkolonien Worpswede und Fischerhude“. Morgens fahren wir in das **Künstlerdorf Worpswede**. Es entstand Ende des 19. Jhs. als Malerkolonie. Bis heute zieht es Künstler und Kunsthandwerker an. Nach der Ortsführung besuchen wir die Große Kunstschau, die einen repräsentativen Überblick über die Alten Worpsweder gibt. Sehenswert ist zudem der Barkenhoff, das ehemalige Wohnhaus Heinrich Voglers. Nachmittags geht es in das **Künstlerdorf Fischerhude**. 1895 wurde das bäuerliche Leben durch die Ansiedlung des in Fischerhude aufgewachsenen Malers Heinrich Breling bereichert und nach dem Zuzug von Clara Rilke-Westhoff, Otto Modersohn und weiteren Künstlern als das „Dorf der Bauern und Künstler“ bekannt. Otto Modersohn machte Fischerhude zu einem Ableger des 1889 gegründeten Künstlerdorfes Worpswede, weil er nach dem Tod seiner Frau in das stille Dorf gezogen war und hier den geeigneten Entstehungsort für viele seiner Bilder fand. Schließlich begegnen wir seinem Werk im **Otto-Modersohn-Museum**.

Der Abend in Bremen steht zur freien Verfügung.

Dienstag, 7. Juli – Vormittags Stadtführung in **Bremen**. Um den weitläufigen Marktplatz stehen die bedeutendsten Denkmäler der Hansestadt, der berühmte Roland und das gotische Rathaus. Reizvoll sind das Schnoorviertel mit seinen alten Bürgerhäusern, die Böttcherstraße und die Große Schlachte, die schattige Uferpromenade an der Weser.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Unternehmen Sie eine Weserrundfahrt oder besuchen Sie das Wissenschaftszentrum Universum, auch die Kunsthalle ist einen Besuch wert.

Um 19.30 h beginnt im **Theater Bremen** Leoš Janáčeks „Jenůfa“. Dirigent: Yoel Gamzou, Inszenierung: Armin Petras – Orchester: Bremer Philharmoniker, Chor: Chor des Theaters Bremens – mit: Nadine Lehner (Jenůfa), Christian-Andreas Engelhardt (Števa), Nathalie Mittelbach (Stařenka), Luis Olivares Sandoval (Laca).





Mittwoch, 8. Juli – Morgens Fahrt ins Ammerland, ein Geest- und Hochmoorgebiet. In **Bad Zwischenahn** unternehmen wir einen kleinen Spaziergang bevor es mit dem Bus zu einer **Ammerland-Rundfahrt** geht. Das Ammerland ist wie kaum eine andere Region mit zahlreichen wunderschönen Parks und Gärten ausgestattet. Wir werden durch die einzelnen Bauerschaften fahren und viele schöne Plätze entdecken. Es geht an Kirchen, Mühlen und den einzigartigen Baumschulen vorbei. Das Ammerland bildet ein einzigartiges Mosaik aus Moor, Geest und Marsch.

Mittagspause in Bad Zwischenahn. Nutzen Sie doch Ihre Freizeit für eine Schifffahrt auf dem Zwischenahner Meer, Niedersachsens drittgrößtes Binnengewässer.

Nachmittags Führung im „Park der Gärten“. Mit 140.000 qm ist die ehemalige Landesgartenschau von 2002 Deutschlands größte Mustergartenanlage. Über 90 Mustergärten, Pflanzensammlungen und Beiträge sowie abertausende Frühlings- und Sommerblumen bieten einen faszinierenden Einblick in die Welt der Gärten.

Weiterfahrt nach Ostfriesland, um in Leer unser Hotel für die nächsten 3 Nächte zu beziehen – Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 9. Juli – Ostfriesland-Rundfahrt. Durch die Krummhörn führt die Route nach **Greetsiel**, fraglos Ostfrieslands malerischsten Hafen, den schönsten Sielhafen der gesamten deutschen Nordseeküste. Die Krabbenkutterflotte, die Zwillingmühlen und die alten, farbenfrohen Häuser laden zum Bummeln ein.

Entlang der ostfriesischen Küste und durch das völlig flache Harlinger Land geht es nach **Neuharlingersiel** mit seinem malerischen Fischereihafen.

Ein Abstecher bringt uns nach **Jever**, um das historische Stadtzentrum mit engen Gassen, Grachten und einem rosafarbenen Renaissanceschloss zu sehen.

Auf dem Rückweg kosten wir **ostfriesischen Tee und Kuchen**. Wir erhalten eine interessante Einführung in den uestfriesischen Brauch der Teezubereitung und des Verkostens. Abendessen im Hotelrestaurant.

Freitag, 10. Juli – Am Vormittag geht es nach **Emden**, dem wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum Ostfrieslands. Dort besuchen wir die **Kunsthalle Emden**. Im Mittelpunkt der Sammlung von Henri Nannen steht die klassische Moderne, insbesondere die Malerei von Emil Nolde, Ernst Ludwig Kirchner und Max Pechstein.

Anschließend kleiner Stadtrundgang durch Emden, der größten Stadt Ostfrieslands und Gelegenheit zum Mittagessen.

Nachmittags lernen wir **Leer**, die alte Hafen- und Hansestadt an der Leda bei einer **Stadtführung** kennen. Zu sehen sind der romantische Hafen, die roten Backsteinbauten, die den Einfluss des niederländischen Frühbarocks erkennen lassen, das Renaissance-Rathaus und die Alte Waage von 1714.

Abendessen im Hotelrestaurant.

Samstag, 11. Juli – Bevor wir Richtung Süden reisen, steht in **Papenburg** die spannende **Besichtigung der Meyer-Werft** auf dem Programm. Die hier entstandenen Kreuzfahrtschiffe gelangen in Millimeterarbeit auf der schmalen Ems in die Nordsee. Neben der geführten Tour durch das Besucherzentrum geht es entlang der Schifffauhalle, wo wir erleben, wie die komplexen Fertigungsprozesse auf der modernsten Werft Europas vonstattengehen.

Mittags treten wir den ersten Teil der Heimreise an. Es geht zunächst bis nach **Wetzlar**, wo wir gegen 18.00 h unser Hotel zur Zwischenübernachtung erreichen werden.

Abendessen im Hotelrestaurant.

Sonntag, 12. Juli – Am Vormittag widmen wir uns **Wetzlar**. Ein mächtiger Dom, mittelalterliche Plätze, Fachwerkhäuser und verspielte Barockbauten an den Ufern der Lahn finden wir in der ehemaligen Reichsstadt. Das Lottehaus erinnert an Johann Wolfgang von Goethes Aufenthalt von 1772. Hier erlebte er die Geschichte, die er in seinem Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ beschrieb. Goethe und sein Werther wurden weltberühmt und Wetzlar erhielt einen Platz in der Weltliteratur.

Um 13.00 h verlassen wir Wetzlar, um die Heimreise anzutreten. Über Würzburg und Nürnberg geht es nach München.

Die Rückkunft ist gegen 20.30 h geplant.



Bremen (3 Nächte)

Zentral zwischen Marktplatz, Böttcherstraße und Weserufer gelegenes Komforthotel. 131 Zimmer mit Dusche, WC, Föhn, TV, Minibar und Klimaanlage.

Hotel H+ ****

Leer (3 Nächte)

Das 2016 eröffnete Hotel befindet sich in einem alten Speichergebäude von 1872 am Freizeithafen, nur wenige Schritte von der Altstadt entfernt. Es verfügt über Restaurant, Bar und Sauna. Die Zimmer (Hofseite) sind ca. 25 qm groß, haben Dusche, WC, Föhn, TV, Safe, kostenfreie Minibar (tägliche Auffüllung) und Klimaanlage.

Hotel Hafenspeicher ****

Wetzlar (1 Nacht)

Modernes Designhotel, ca. 3 km vom Zentrum entfernt.

Hotel Ernst Leitz ****

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im bequemen Fernreisebus mit 90 cm Sitzabstand
- 7 Übernachtungen/Frühstücksbuffet
- 1 Abendessen am Ankunftstag
- 4 Hotelabendessen in Leer und Wetzlar
- Tee und Kuchen auf dem Ostfrieslandaustflug
- Opernkarte der besten Kategorie in Bremen
- Besichtigungen und Führungen laut Programm
- Führung auf der Meyer-Werft
- sämtliche Eintrittsgelder
- Reiseleitung ab/bis München

Reisepreis

Einzelzimmerzuschlag

In Leer: Zuschlag Hafeblick (pro Zimmer) €

€ 1.522,-

€ 226,-



€ 108,-